



12. Bridgefestival 2010 in Wyk auf Föhr

Redaktion: Kareen Schroeder

Freitag, den 4. Juni 2010 – Bulletin Nr. 6

Die Spannung wächst, wer in diesem Jahr den Titel Mr & Mrs Wyk erspielt. Bei den Herren scheint das Rennen recht eindeutig, bei den Damen ist noch alle Spannung enthalten. Hier der Stand vor dem Hauptpaarturnier:

Anwärter MR und MRS WYK Wertungspunkte Nach Streichergebnis

Herr Hans-Jürgen Riedel	7	5
Herr Lutz Narajek	54	12
Herr Nedju Buchlev	28	15
Frau Ellen Schweier	42	16
Frau Gerda Zimmermann	25	16
Frau Elke Dühring	69	27
Herr Helmut Häusler	58	31
Herr Hans-Peter Berger	68	35
Frau Marita Struck	57	35
Frau Rita Baumert	82	37
Frau Birte-Sabine Bork	57	37
Frau Heide-Lore Ahlgrimm	68	39
Frau Heide Mühleib	91	40
Frau Ingrid Stoeckmann	77	40

Der Beginn des heutigen Hauptpaarturniers hat sich leider durch fehlende Anmeldungen von einigen Paaren, fehlende Anwesenheit von anderen, verzögert, wofür wir uns entschuldigen wollen.

Letztendlich konnten alle anwesenden Paare mitspielen.

Ausnahmsweise haben wir die verspäteten Anmeldungen noch berücksichtigt, da dadurch das vorgesehene Movement aufgefüllt werden konnte.

Bei strahlendem Wetter haben wir ein Rekordergebnis von 123 Paaren erreicht.

Nach dem 1. Drittel war folgender Zwischenstand:

M-Klasse	%
1. Frau Daig – Herr Appelt	71,07
2. Frau Dr. Bohnhorst – Herr Dr. Sander	65,82
3. Ehepaar Hanken	60,40
4. Herr Maas – Herr Oosthoek	58,48
5. Herr Braun – Herr Hutsch	58,30

A-Klasse		%
1.	Frau Grabowski – Frau Stähler-Kolb	64,60
2.	Frau Busching – Frau Rodeck	64,45
3.	Frau Stieler – Frau Upmeyer	63,05
4.	Ehepaar Peters	62,11
5.	Ehepaar Klein	60,42

Nach dem Teamturnier ist es auch den Paarturnier-Spezialisten schwer gefallen, den zu erfüllenden Kontrakt zu reizen:

Teiler: Ost, Gefahr: O/W	K 6 4		
	D 9 3 2		
	K 5 4		
10 8 3	A K D	B	
6 5		A K B 7	
A B 3		D 10 9 7 6	
B 10 6 5 3	A D 9 7 5 2	7 4 2	
	10 8 4		
	8 2		
	9 8		

9 Stiche im SA-Kontrakt sind leicht zu machen, 10 Stiche im Pikkontrakt nicht.

Präzise Verteidigung verlangt dieser 4 Coeur-Kontrakt, und zwar im Gegenspiel, nicht in der Reizung:

Teiler: Süd, Gefahr: Alle	A 8 6		
	A 9 7		
	D 10 4		
4 2	6 5 4 2	K D 9 7 3	
K B 10 8 5 3 2		D 6 4	
A K 6		9 7 2	
3	B 10 5	B 9	
	-		
	B 8 5 3		
	A K D 10 8 7		

Nord-Süd muss den Karo-Stich entwickeln, bevor der Abwurf auf die zweite Pikfigur möglich ist. Da die Kommunikation zwischen Ost und West unterbunden werden kann ist es notwendig, dass Süd nach dem Gewinn des Treff-Ausspiels sofort auf Karo wechselt.

Nord nimmt erst die zweite Pik-Runde mit und setzt mit Karo fort. Jetzt kann der Tisch nicht erreicht werden, bevor der Gegner noch einmal zu Stich gekommen ist und den Karo-Stich erzielt, um den 4 Coeur-Kontrakt zu schlagen.

Die Vielfalt der Konventionen, die es gegen eine SA-Eröffnung gibt, kennt keine Grenzen. Und es werden immer mehr, sie werden immer ausgefeilter.

In der M-Klasse haben fast alle N/S-Paare den Coeur-Kontrakt, in unterschiedlicher Höhe, gefunden, nur sehr wenige dagegen in der A-Klasse:

Teiler: Nord, Gefahr: Keiner	D 8 6 3	
	D 10 6 3	
	K 8 6 2	
10 9 7 2	7	A K B 4
7 2		K 8 4
D 9 3		10 7 4
8 6 5 4	5	A D 3
	A B 9 5	
	A B 5	
	K B 10 9 2	

Spielt man über 1 SA z.B. Astro (was das Paar dem ich zuschaute tat), dann zeigt 2 Treff Coeur und eine weitere Farbe (außer Pik).

In einer der vielen Crowhurst Varianten zeigt Kontra eine 4-er Oberfarbe und eine 5-er Unterfarbe. Und es gibt noch eine ganze Reihe anderer Konventionen, um eine solche Hand zu beschreiben.

Gleich darauf eine zweite Austeilung, um diese Konventionen zu üben:

Teiler: West, Gefahr: Alle	A D B 5 2	
	K 9 5	
	A	
K 10 6	B 10 7 5	9 8 7 4
A D 2		10
10 9 7 4		B 6 5 3
A K 9	3	D 8 3 2
	B 8 7 6 4 3	
	K D 8 2	
	6 4	

Wiederum 1 SA und man spielt Astro. Nun wurde 2 Karo geboten, was Pik und eine weitere Farbe verspricht. Was soll Süd nun sagen ? Optimisten reizen natürlich 2 Coeur, und Pessimisten ?

Im aktuellen Fall wurde gepasst in der Befürchtung, dass über 2 Coeur eventuell 2 Pik oder 3 Treff folgen. Beim Stand der Karten sind 3 Coeur, mit offenen Karten sogar 4 Coeur erfüllbar, erreicht haben diesen Kontrakt in der M einige Paare im Gegensatz zur A-Klasse, wo fast durchgehend 1 SA von West mit einem Down oder ein Pik-Kontrakt von Nord, der ebenfalls fällt, gespielt wurde.

Sicherlich lohnt sich eine Verabredung gegen SA-Eröffnungen, denn diese werden ja immer schwächer und unausgeglichen.

Einen Überblick über die verschiedenen Konventionen gibt es in vielen Veröffentlichungen, u.a. wird darüber auch in unserem Bridge Magazin berichtet.

Das neueste Ausgabe des Bridge Magazin – Juni 2010 - haben wir für Sie hier ausliegen. Gerne können Sie sich ein Exemplar mitnehmen.

Der Stand nach 2 von 3 Runden lautet:

M-Klasse	%
1. Frau Daig – Appelt	61,63
2. Frau Dr. Bohnhorst – Herr Dr. Sander	61,28
3. Herr Narajek – Herr Riedel	58,09
4. Frau von Malchus – Herr Lang	57,26
5. Herr Maas – Herr Oosthoek	55,46
6. Ehepaar Hanken	54,37

A-Klasse	%
1. Frau Cordes – Frau Sothmann	62,49
2. Frau Mäder – Frau Wulf	61,35
3. Frau Ahlgrimm – Frau Westphal	60,10
4. Frau Grabowski – Frau Stähler-Kolb	58,41
5. Frau Meier – Herr Norden	57,84
6. Frau Busching – Frau Rodeck	57,56
7. Ehepaar Peters	56,99
8. Frau Staron – Frau Staron	56,74

**Die dritte Runde des Turniers beginnt um 13.30 Uhr –
Sie finden Ihre Startposition auf der Informationstafel**

Die Siegerehrung für alle Turniere findet ab 19.00 Uhr im Kursaal – Spielsaal – statt.
Im Anschluss daran sind Sie alle zu einem Imbiss eingeladen.
Danach folgt der „Höhepunkt“ des Festivals – die **Tombola** – lassen Sie sich überraschen !

TOMBOLA-LOSE sind jederzeit erhältlich 1 Los €2,-/3 Lose €5,-	NAMENSSCHILDER Bitte denken Sie daran, uns die Namensschilder nach der letzten Runde des Turniers wieder zurück zu geben
---	---

**Das 13. BRIDGE-FESTIVAL findet in der
Zeit vom 22. bis 29. Mai 2011 wiederum in Wyk auf Föhr statt.**